

Vorwort

An einem schönen Frühlingstag im April 2016 gingen wir, die Klasse 6D aus dem Johannes Kepler Gymnasium in die Pomologie um Ideen für die Gedichte zu suchen. Jeder setzte sich an einen ruhigen Platz, genoss die Natur und schrieb auf, was er empfunden hatte. Nach einiger Zeit versammelten wir uns an der Schule und jeder reimte aus seinen Stichworten ein Gedicht. Wir fassten alle Gedichte zusammen und daraus entstand dieses Buch.



Inhalt

- Der Frühling kommt, Anton J.
- Der Frühlingsbeginn, Johanna K.
- Der Frühling, Claire S.
- #Baum, Connor G.
- #Natur, Lukas S. und Benedikt R.
- Wer spürt es nicht? , Franca S.
- Der Frühling, Jannick H.
- Frühling ist 'ne schöne Zeit, Philipp R.
- Der Frühling, Sebastian S.
- Frühlingsgefühle, Laura W.
- Der schöne Frühling, Swinda H.
- Frühlingszeit, Vivien M.
- Der Frühling im Park, Annabel W.
- Der Frühling, Michael R.
- Der Frühling, Mirkan B.
- Der Frühling in der Pomo, Florian G.
- Der Frühling in der Pomo, Philipp H.
- Der Frühling, Tom B. und Denis K.
- Der Frühling, Lukas S. und Benedikt R.
- Frühlingsbeobachtung, Frauke H.
- Die bunte Zeit, Sophia M.
- Im Frühling, Julius W.
- Frühlingsgedicht, Evelyn M.
- Spaziergang im Park, Nadine T.
- Frühlingsrap, Laurin B.
- Im Sonnenschein ein Sommerreim, Liv A.
- So schön ist das Leben, Luisa K.
- Frühling interational

Der Frühling kommt

*Im Frühling wird der Himmel blau,
und der Fuchs kommt aus seinem Bau.
Die Vögel zwitschern schöne Lieder,
man merkt der Frühling kommt nun wieder.
Der Frühling bringt nun schönes Wetter,
deswegen sind die Leute nun immer netter.
Die Blüten gehen sofort darauf.
Die Leute gehen wieder Spazieren,
und schauen zu den schönen Tieren.
Wir sagen Tschüss zur kalten Jahreszeit,
nun blüht alles weit und breit.*

Anton Jetter 2016



DER FRÜHLINGSBEGINN

VON JOHANNA KÄRCHER

**DIE SAFTIGE UND GRÜNE WIESE HAT VIELE BLUMEN UND AUCH
BLÄTTER,**

**ALLES IST NUN VIEL, VIEL BUNTER.
JA, ICH LIEB DAS WÄRME WETTER,
ALLE TIERE SIND SO MUNTER.**

**DIE KINDER SPIELEN LAUT UND LACHEN,
WOLLEN GANZ VIEL UNSINN MACHEN.
DIE SONNE LÄCHELT UND SIE STRAHLT,
WENN SIE MIT IHRER SCHÖNHEIT PRAHLT.**

**DIE WÄRME STREICHELT MEINE HAUT,
DIE VÖGLEIN ALLE SINGEN.
WENN DER ABEND WIEDER GRAUT,
DER FRÜHLING WILL DIE FREUDE BRINGEN.**

**KEINE WOLKE STEHT AM HIMMEL,
IN DEM BLAUEN HAUS DER SONNE.
DORT DRÜBEN GRÄST EIN SCHÖNER SCHIMMEL,
ER GENIEßT ALL DIESE WÖNNE.**

DER FRÜHLING

IM FRÜHLING BLÜHT ´S AN JEDEM ORT,
OB BLUMEN ODER BÄUME,
DAFÜR FEHLT MIR DAS RECHTE WORT,
DA GIBT ES SCHÖNE TRÄUME!

DER FRÜHLING STECKT AUCH VOLLER DÜFTE,
DIE FRÜCHTE HÄNGEN AN DEN BÄUMEN,
DIE VÖGLEIN ZWITSCHERN IN DER LÜFTE,
DAVON KÖNNEN WIR NUR TRÄUMEN!

DER ZARTE WIND STREIFT UNSERE HAUT,
JA, WIR ALLE MERKEN, DER FRÜHLING IST DA,
DIE SONNENSTRÄHLEN KITZELN UNSERE NASEN,
UND DER SOMMER IST NAH!

VON CLAIRE SIMON

#BAUM

*Wenn wir lauschen
Dann hören wir Autos
rauschen,
Die Sonne brennt →
Dort ist ´ne Frau die rennt.*



*Ich sehe Gras
Und habe wenig Spaß,
Ich kann nicht
entspannen
Und seh´ ein paar Tannen.*



*Es ist ganz hell
Und die Wolken ziehen schnell,
Ich seh´ eine Baumkrone
Und ess´ eine Melone.*

Connor Gugel

#Natur

Ich bin am lauschen

Und hör Autos rauschen

Die Sonne brennt

Das Mädchen rennt

Ich sehe Gras

Und habe Spaß

Ich entspanne

Sehe Tannen

Lukas und Benedikt

Wer spürt es nicht?

Wer spürt es nicht in Berg und Tal,
die Bächlein plätschern schon,
auch Blumen blühen wie jedes Mal,
man hört des Vogels Ton.

Auch Gräser und die Felder sprießen fröhlich um die Wette,
und alle grünen vollen Bäume blühen in ganzer Sätte,
ein Schmetterling der fliegt vorbei,
und alle Blümlein meinen nun dass sie die aller schönste sei.

Die Bäume neigen sich der Sonne,
die Fische schwimmen nass daher,
der Fuchs sucht Futter in der Tonne,
dem Schnee gefällt die Sonn nicht sehr.

Doch nicht nur Tiere spüren es auch Berge, Feld und Wald,
Ja es wird Frühling bald!

Franca Schnizler

Der Frühling

Von der Bank aus wo ich hocke

Hört man laut die
Kirchturmglöcke

Die Sonne strahlt

Und die Blume blüht

Ich mähe den Rasen mit einer
Schere

Da spür' ich schon die Wärme

Es gibt Erdbeeren und Spargel

Und hoffentlich kommt kein
Hagel



Jannick

FRÜHLING IST NE´ SCHÖNE ZEIT

DER FRÜHLING IST NE´ SCHÖNE ZEIT
DIE KNOSPEN TREIBEN WEIT UND BREIT
AM BERGE STEHT NE´ KLEINE HÜTTE
UND ES ZWITSCHERT EINE MÜCKE

HORCH IM WEITEM KLINGT NE´ GLOCKE
UND VOM HIMMEL KOMMT NE´ BLÜTHENFLOCKE
IM GARTEN DUFTEN FRISCHE KRÄUTER
UND DAS KALB DAS SAUGT AM EUTER

DA KOMMT EIN WÄRMER FRÜHLINGSWIND
UND IM GARTEN SPRINGT EIN KIND
DIE BIENEN SUMMEN IN DEN KÄSTEN
UND DIE VÖGEL BRÜTEN IN DEN NESTERN

DER OBSTBAUM BLÜHT
DIE SONNE STRÄHLT
DER MENSCH DER GLÜHT
DER FRÜHLING IST SEHR SCHÖN GEMALT

PHILIPP RITZMANN

Der Frühling

Die Knospen der Bäume platzen auf
Und der Frühling nimmt seinen Lauf
Durch die Straßen torkelt er hinweg
Wer kann das bloß sein außer das Wintergebäck

Die grüne Decke wurde verkürzt
Aber dafür werden die Zahnstocher umso länger
Die Bienen fliegen die Blumen blühen
Die Wärme der Sonne spürt man im Gesicht
Die Sonne ist ein helles Licht
Angerannt kommt ein Wicht

Sebastian

Frühlingsgefühle

Die Natur erwacht zum Leben,
Der letzte Tau tropft vom Blatt.
Schmetterlinge fliegen wieder in die Luft und schweben,
Über Wiesen und Blumen und essen sich am Nektar satt.



Gänseblümchen strecken sich der Sonne entgegen,
Wie Kinder, die die Wärme genießen.
Auch die Tiere sind dabei ihren dicken Mantel abzulegen,
Und die Tulpen in den Beeten sprießen.



Die Vögel zwitschern von Baum zu Baum,
Die Bienen summen um die Blumen herum.
Das Brummen der Autos, man hört es kaum,
In der Ferne ein Stilles Brumm, brumm, ...



Der Duft von frisch gemähtem Grase,
Von Kräutern, Blüten und Bäumen.
Er liegt einem in der Nase,
Da möchte jeder schon vom Sommer träumen.



Ein sanfter Wind weht um die Ohren,
Die Sonnenstrahlen prickeln auf der Haut.
Man könnte tagelang in der Sonne schmoren.
Frühling, es ist wunderbar wohin man auch schaut.

Laura

Swinda Hedrich
Der schöne Frühling

Der nette Regen erfrischt die Blumen,
die flinken Bienen fangen an zu summen.

Der kleine Spatz,
ist ein Schatz.

Die fleißige Katze
sucht eine Maus.

Sie kommt heraus aus ihrem Haus,
und die Katze fängt sie mit ihrer Tatze.

Ich seh` einen Wurm,
und einen Vogel.
Der Wurm ist krumm,
der Vogel, nobel.

Der Hase bekommt einen Schreck
Und ist gleich weg.
Ich höre einen Schuss
Und deshalb mache ich jetzt Schluss.

Vivien Martin

Frühlingszeit

Glücklich laufe ich herum,

Und sehe den strahlenden blauen Himmel.

Ich schaue mich herum,

Und sehe die summenden Bienen.

Ich höre wie die Vögel zwitschern,

Und höre den Bach plitschern.

Die Bäume blühen auf,

Und die Blumen spritzen auf.

Im friedlichen Park steht ein Gartenhäuschen,

Manchmal kommen dort viele Mäuschen.

In der Wiese ist es frei,

Mann hat Spaß zu zweit.

DER FRÜHLING IM PARK

VON ANNABEL

AUF DER FRISCH GEMÄHTEN WIESE
SITZT GUT GELAUNT EIN HAUSSPERLING.
SEIN GESANG, DEN ICH GENIEßE,
FLATTERT IM OHR WIE EIN SCHMETTERLING.

DIE SONNE LACHT MIR ENTGEGEN,
ES FÄLLT SCHWER MICH ZU KONZENTRIEREN.
KEIN GEDANKE AN SCHNEE UND REGEN,
AM LIEBSTEN WÜRD E ICH JETZT FLANIEREN.

DIE WÄRME DER SONNE AUF MEINER HAUT,
DIE KÜHLE DES WINDES WELCHER SIE KLAUT.
DER DUFT DER FRISCH ERBLÜHTEN ROSEN,
UND DER GESCHMACK FRISCHER APRIKOSEN.

AUCH WENN ICH JETZT GLEICH ENDEN MUSS,
SO HERRSCHT DOCH GROßE EINIGKEIT;
GEMEINSAM FÄLLN WIR DEN ENTSCHLUSS:
DER FRÜHLING IST DIE SCHÖNSTE ZEIT!

Der Frühling

Leis hört man die Vögel singen

Viele Autos fahren vorbei

Kann es den Blüten endlich gelingen

Wieder frei zu sein?

Der Duft verlockt dich froh zu sein

Die Luft ist hier noch so rein

Bienen fliegen fleißig umher

Von der warmen Sonne kommen die Strahlen daher.

Wer da nicht froh ist dem geht es schlecht

Das muss man so genießen dann ist auch alles recht

Darum rate ich euch nur heut

Wer rausgeht von dem wird´s nicht bereut

Aber vielleicht auch nur heut.

Michael R.

(Mirkan Baykan, geboren:2004)

Der Frühling

Das Parfüm tönt
Da sieht es den grünen Jungen
Alles schön
der Duft ist gut gelungen

Die gelbe Biene schön
Das grüne Weiblein ist Nahrung der Ziegen
Die gelbe Biene wird vom Harfenton geföhnt
Und die Grünen tut er biegen

Da hör' ich Lärm
Hier ist es wirklich wundervoll
Und ich schwärm
Das ist ja wirklich toll

Ich schmeck da den roten
Wie er da süßt
Der alte Man grüßt
Ich aß zu viel jetzt muss ich koten

Alles duftet schönend
Dort liebe ich alles
Die Klingel ist jedoch tönend
Später kommt in der Mathe Arbeit eine Aufgabe mit dem Schnee eines
Talles

Der Frühling in der Pomo

Hier in der Pomologie da sitzen wir sonst nie,
Aber heute das ist schön mit der Lehrerin hier her zu
gehen.

Ich hör die Autos rasen,
das stört die Hasen.

Ich muss die Blumen gießen,
denn sie blühen und sprießen.

Die ABI Leute hört man überall,
die machen lauten Krawall.

Die Bienen fliegen überall,
mit über schall.

Ich muss niesen,
weil die Pollen fließen.

Der Autor dieses Gedicht, gibt es leider nicht;)



Frühling in der Pomo

Die Blume erzeugt einen Duft

In der Frühlingsluft.

Den Apfelbaum

Ziert Blütenschaum.

Ein Imker versucht Bienen zu locken

Und währender Leuten die Glocken.

Mit Dünger

Fühlen sich die Blumen jünger.

Leider finde ich keine Karotten

Aber ich fühle mich wohl in meinen Klamotten

Ich muss niesen

Weil die Blumen sprießen.

Plötzlich kommt ein Krankenwagen

Jeder denkt da hat wer Klagen.

Philipp H.

Der Frühling

Der Frühling ist die beste Zeit

Schon blüht alles weit und breit

Was ist das für ein Duft?

In dieser angenehmen Luft

Da brummt und summt der gelbe Flieger

Gestreift wie ein stolzer Tiger.

Kuchen an diesem Fluss

Was für ein Genus

Diese schöne Stille

Da hüpfet `ne kleine Grille

Lavendel blüht im Garten

Der Sommer kann noch warten

Da gleitet der Segelflieger

Durch die Lüfte wie ein Sieger

Der Sommer ist leider da

Ich freu mich aufs nächste Jahr

Tom und Denis

Der Frühling

Langsam schmilzt der Schnee

Das Eis schmilzt auf'm See

Bäume blühen

Bauern mühen

Der Frühling ist da!

Die Sonne brennt

Die Oma pennt

Die Blumen gähnen

Bald wird man sie erwähnen

Der Frühling ist gekommen

Benedikt und Lukas

Sophia Mizamidis

Die bunte Zeit

Man sitze hier auf einer Bank,
Papier und Stift sind in der Hand
Wie soll man etwas niederschreiben
Schaut man auf das bunte Treiben.

Bäume mit welcher Blütenpracht ?
Ein ganzes Bienenvolk das lacht ?
Strahlende Blumen weit und breit ?
Vögel voller Heiterkeit ?

Der grüne Teppich strahlt im Glanz ?
Die Wolken machen einen Tanz ?
Sonne, die schickt Wärmestrahl'n ?
Schönheit ist nicht zu bezahl'n !

Da fragt man sich wie soll man bloß denken
Lauter Sachen gibt's hier zum Ablenken
Das Papier ist unbeschrieben,
Stift blieb in den Händen liegen

Doch plötzlich fällt mir eines ein,
Frühling wird mein Thema sein,
Schreibe von Sachen ganz und gar,
Die ich hier wahrhaftig sah !

Frauke Stefanie Melanie Hammer

Frühlingsbeobachtung

Ich sitze hier auf einer Bank ,
Und schaue mich um,
Um mich herum
Ist alles blank.

Die Vögel zwitschern,
Die Blumen sprießen,
Die Hunde tollen auf den Wiesen.
Die Bäche blitschern.

Ein Mann mäht den Rasen ,
Und sieht einen Hasen.
Der rennt weg
Und der Mann bekommt einen Schreck.

Die Wolken ziehen am Himmel vorbei,
Die Sonne wärmt mich,
Und sicherlich auch dich,
Und ich fühle mich frei.

Im Frühling

Unter meinen Füßen sind weiße Kiesel,
diese verursachen ein leichtes rieseln.

Pusten tut der Wind,
oh du himmlisches Kind.

Da blüht es wieder in den Hecken,
dort kann man sich prima verstecken.

Grüne Blätter hängen an den Bäumen,
das lässt mich träumen.

Fröhlich erklingen die Glocken,
frei von den Schneeflocken.

Endlich blühen sie wieder die Tulpen,
jetzt kommen in den Schrank die Stulpen.

Auch in den Teichen ist wieder Wasser,
hier spricht Julius der Verfasser.

Julius Wilhelm

Frühlingsgedicht

Beim Notieren
Ist es schwer sich zu konzentrieren
Ohne den Faden zu verlieren.
Bei einem schönen Spaziergang.

Das Gras frisch gemäht
Der Duft hier am Steg
Nach Tulpen,
Gras und vieles mehr

Die ganze 6D
Ist schon im Frühlingsfieber
Und sagt dem Schnee Ade!
Das war das Frühlingsgedicht

Evelyn Miller

Spaziergang im Park

Glücklich laufe ich im Park,
und sehe den Frühling nicht mehr in seinem Sarg.
Die Sonne scheint, die Vögel zwitschern,
da kann man nur gute Laune twittern.

Es riecht nach gemähtem Gras,
was für'n Spaß!
Die Blumen duften herrlich,
ist das gefährlich?

Leute sitzen auf den Bänken,
während sie an den Frühling denken,
dabei die Sonne genießen
und versuchen die Vögel zu erschießen.

Nadine Tipold 2016

Frühlingsrap

Mit süßen Düften hat der Anfänger im Jahr sich einparfümiert,
Es wirkt so, als wäre seine Choreo voll einstudiert,
Und an jedem neuen Tag,
der hier stattfindet im Park,
nimmt er ein so saftiges Sonnenbad,
da wird es manchem Nordeuropäer echt richtig zu arg.

Guckt man dann die langsam abtropfenden Tautropfen an,
glitzert es durch sonnige Strahlen,
ähnlich wie die Uhr an manch einer Hand.

By L.Bergner

Im Sonnenschein ein Sommerreim

Ich chille hier auf einer Liege,
schaue auf die grüne Wiese
und dicht im Sonnenschein
einen schönen Sommerreim.

Hier zu meiner rechten Hand
ein Spitzer auf der schönen Bank
das ich richtig schreiben kann
sonst liest es nicht der große Mann.

Ich hör' und schau':
Wenn alles summt und lacht,
kommt die bunte Sommerspracht
Dort drüben rennt 'ne Maus,
vorbei an einem Haus.
Dahinter ist ein Pool,
den find' ich richtig cool.

Liv Achtelik

So schön ist das Leben!

Die Sonne lacht mich an,
der Fluss macht was er kann,
die Häschen spielen auf der Wiese,
der Wetterbericht verspricht eine leichte Brise.

Die Haare wehen im Wind,
manchmal weint auch still ein Kind,
doch bald scheint wieder die Sonne,
und die Regentropfen bleiben in der Tonne.

Die Vögel singen so laut,
denn sie haben schon ein Nest gebaut,
sie putzen ihr Gefieder,
und singen schöne Lieder.

Die Wiese ist grün,
die Blumen blühen,
das hat es noch nie gegeben,
so schön ist das Leben.

Luisa Klumpp

Frühling

Das Wort Frühling in verschiedenen Sprachen:

Deutsch: Frühling

Englisch: spring

Französisch: printemps

Latein: hortus

Italienisch: primavera

Spanisch: primavera

Russisch: БЕЧА

Finnisch: kevät

Tschechisch: jaro

Niederländisch: veer

Türkisch: bahar